

# Weferlinger Heimstolz



ein LC9-200 gezogen vom Trabant P50, im Hintergrund der LC9-285

**Weferlinger** ist die Bezeichnung mehrerer Wohnwagenmodelle der DDR, die in der PGH Heimstolz im Flecken Weferlingen, Kreis Haldensleben, hergestellt wurden. Man sieht es den einzelnen **LC** Modellen sofort an, dass sie aus einem Hause kommen. Konstrukteur des LC9-200 und des LC9-285 war Dipl.-Ing. Wilhelm Luther aus Birkenwerden. (LC=Luther Camping)

# Inhaltsverzeichnis

[Verbergen]

- 1 Aufbau
  - 1.1 Außen
  - 1.2 Innen
- 2 Modelle
  - 2.1 LC9-200
  - 2.2 LC9-285
  - 2.3 Aller 300
  - 2.4 Aller 340

## Aufbau

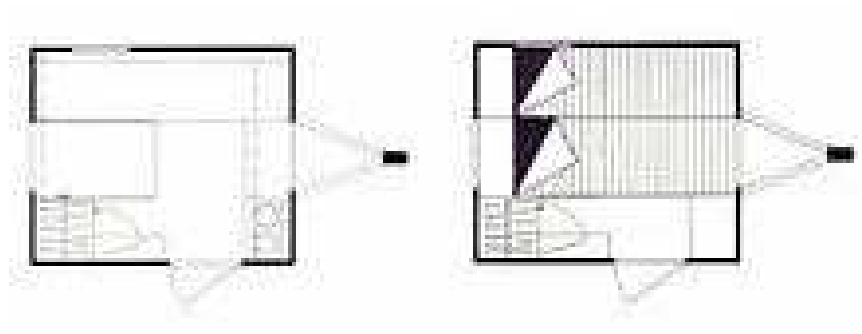
### Außen

Weißer Kunstharzlack schützt die kochfest verleimten Furnierplatten von außen. Die Seitenteile sind doppelwandig. Die Wohnwagen der PGH Heimstolz haben auf jeder Seite ein Fenster. Das in Fahrtrichtung vorn liegende Fenster lässt sich nach außen aufstellen. Die Einstiegstür ist in der Mitte geteilt. So öffnet man z.B. nur den oberen Teil der Tür in Verbindung mit dem Fenster beim kochen. Für eine Luftzirkulation sorgt das ausstellbare, mit einem Fliegenschutzgitter ausgestattete Dachmittelstück. Die Räder sind an Halbachsen montiert, an denen einfache Gummiblöcke eine bescheidene Federung gewährleisten. Das Fahrgestell ist somit Wartungsfrei.

Auf den 2 Rädern (Bereifung und Felgen des Motorroller Troll 3,50 - 12" - 1,5 at) steht der Anhänger, abgestützt durch vier Aufsteller mit Trapezgewindespindeln, selbst auf unebenen Standplätzen sicher.

In 10 Minuten kann das Vorzelt aufgebaut werden. Nach dem Einfädeln des Keder in die umlaufende Alukederschiene an der rechten Seite des Wagens, wird das Gestänge zusammengebaut und unter das Vorzelt gebracht. Die Zeltgiebelseite (die Eingangstür) lässt sich auch als Sonnendach aufstellen.

## Innen



schematische Darstellung des Umbaus beim LC9-200

Die gesamte Innenausstattung aller Wohnwagen ist aus finnischem Echtholz hergestellt, welches aus Gewichtsgründen Verwendung fand. In jedem Wagen befindet sich ein großer Kleiderschrank. Eine sinnvolle Raumaufteilung ist gerade bei den Innenmaßen des kleinen "Wefi" unerlässlich. In weniger als einer Minute ist aus der abgeklappten Tischplatte und einer Stützleiste eine Liegefläche von 1,95 x 1,12m geworden. Unter der Sitzbank gibt es Stauraum für Decken, Kissen und Bettzeug. Als Kochgelegenheit dient ein zweiflammiger Propangaskocher, der durch eine 2 kg Propangasflasche versorgt wird, die im Innenraum untergebracht ist.

Die Beleuchtung des Innenraumes gewährleisten zwei 5W- Soffitten, gespeist von der Autobatterie, oder einer 25 W Kerzenlampe bei 230 V Versorgung.

# Modelle

## LC9-200



der LC9-200 wurde durch sein Vorzelt groß

Der "kleine" Weferlinger. Er wurde speziell für den Trabant entwickelt.

Eigenmasse	200 kg
Zuladung	80 kg
Aufbaulänge	2,00 m
Breite	1,63 m
Höhe vom Erdboden	2,03 m
Stehhöhe	1,80 m

Gegenwärtig ermöglicht der kleine Weferlinger (neben dem Qek Junior) auch Fahrern von Trikes, Smarts, Enten und anderen Kleinwagen den Urlaub mit einem Wohnwagen.

## LC9-285



zwei LC9-285 beim DDR Wohnwagentreffen

Der "große" Weferlinger. Er war für größere Fahrzeuge als den Trabant (z.B. Wartburg) entwickelt.

Eigenmasse	350 kg
Zuladung	100 kg
Aufbaulänge	2,85 m
Breite	1,84 m
Höhe vom Erdboden	2,10 m
Stehhöhe	1,87 m

## Aller 300



Weferlinger Heimstolz Aller 300

Mit dem "Aller 300" entsteht 1983 ein völlig neues Design.

Eigenmasse	400 kg
Zuladung	150 kg
Aufbaulänge	3,00 m
Breite	1,98m
Höhe vom Erdboden	2,31 m
Stehhöhe	1,84 m

Dieser neue Wagen wird im VEB Heimstolz Weferlingen (im VEB Kombinat Fahrzeugbau und Zubehör Kakerbeck) gebaut. Erkennbar an der eckigen Form, bietet dieser Wohnwagen gegenüber seinen Vorgängern reichlich Platz und Komfort.

## Aller 340

Der "Aller 340" ist der größte jemals in Serie hergestellte Wohnwagen aus dem Hause "VEB Heimstolz Weferlingen".



Weferlinger Heimstolz Aller 340

Eigenmasse	450 kg
Zuladung	100 kg
Aufbaulänge	4,15 m
Breite	2,00 m
Höhe vom Erdboden	2,31 m
Stehhöhe	1,97 m